

Erster flächendeckender Notfall-Bereitschaftsdienst der Gebärdensprachdolmetscher in Bayern erweitert seine Erreichbarkeit für taube Nutzer

Zum 02. April 2013 startete der Berufsfachverband der Gebärdensprachdolmetscher Bayern e.V. (BGSD Bayern e.V.) mit einem in dieser Form bisher einzigartigen Projekt. Ziel ist, die Versorgung von hörbehinderten Menschen mit Gebärdensprachdolmetschern in einer Notsituation sicherzustellen. Dieses wurde 2014 in Abstimmung mit den beteiligten Dolmetschern um ein weiteres Jahr als Projekt verlängert und vom BGSD Bayern e.V. getragen. Aktuell tragen 40 GebärdensprachdolmetscherInnen in Bayern mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts bei. So konnten bereits für Notfälle, die über die Rufnummer des Notfallbereitschaftsprojekts eingingen, Dolmetscher organisiert und damit die Kommunikation vor Ort sichergestellt werden.

Bisher war der Dienst allerdings nicht für gehörlose Menschen direkt erreichbar. Das ändert sich ab sofort. Über die Homepage des BGSD Bayern e.V. (www.bgsd-bayern.de) ist es nun möglich, sich einen kostenlosen Client der Firma *Tess - Sign & Script - Relay-Dienste für hörgeschädigte Menschen GmbH* herunterzuladen, über den man kostenlos den Bereitschaftsdienst anrufen kann. Dies gilt innerhalb der Öffnungszeiten von Tess und zu den Zeiten des Bereitschaftsdienstes, also:

Montag bis Freitag von 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr und Samstag sowie Sonntag von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr.

Der BGSD Bayern e.V. bedankt sich ausdrücklich und besonders herzlich bei der Firma Tess für die Möglichkeit, die Erreichbarkeit unseres Dienstes für hörgeschädigte Menschen enorm zu verbessern!

Hier noch einmal die allgemeinen Fakten zum Projekt:

Unter der Rufnummer **0800 12 12 789** können Polizei, Notarzt, Krankenhaus und Kriseninterventionsdienste werktags von 17.00 Uhr bis 08.00 Uhr und am Wochenende rund

um die Uhr einen Gebärdensprachdolmetscher erreichen. Dadurch verbessert sich die Situation für die Institutionen enorm, da nun eine zentrale Nummer besteht, wo in der Vergangenheit mühsam jeder gelistete Dolmetscher einzeln kontaktiert werden musste. Hörbehinderte Menschen hatten in der Vergangenheit daher fast keine Chance, im Notfall mit den entsprechenden Institutionen durch Einsatz eines Dolmetschers zu kommunizieren. Das ist aber gerade in schwierigen Situationen notwendig um Missverständnisse auf beiden Seiten zu vermeiden.

Damit ist dieses Projekt ein wertvoller Beitrag zur barrierefreien Kommunikation für hörbehinderte Menschen in Bayern und ein wichtiger Schritt hin zu einer inklusiven Gesellschaft wie sie die UN-Behindertenrechtskonvention fordert.

Kontakt: BGSD Bayern e.V. www.bgsd-bayern.de